Enges Band ins ferne Indien

Schulpartnerschaft mit Bhophal

Die Partnerschaft ist perfekt: Schulleiter Manfred Bergau, Martina Meier aus Rulle und Jürgen Fluhr von der Indienhilfe Wallenhorst mit den Urkunden.

Fotos: Kerstin Balks

balx **WALLENHORST/ BOHMTE. Im Rahmen einer Feierstunde wurde die Partnerschaft zwischen der St.-Bernhard-Grundschule Rulle und der Haupt- und Realschule Bohmte mit der Prakash Vidyalaya School im indischen Bhopal offiziell unterzeichnet.**

Partnerschaften zwischen deutschen und ausländischen Schulen gibt es viele; sie erweitern den Horizont der Schüler und ihr Verständnis für die kulturelle Identität des jeweiligen Landes. Meist bestehen solche freundschaftlichen Beziehungen zu Schulen im europäischen Ausland, gerne auch zu Einrichtungen in den USA. Ungewöhnlich ist bislang die Partnerschaft mit Schulen in Indien, wie sie jetzt von der Haupt- und Realschule (HRS) Bohmte und der Grundschule Rulle gemeinsam mit der Indienhilfe Wallenhorst besiegelt wurde.

Was in einem Wahlpflichtkurs, der sich mit dem Thema Indien beschäftigte, begann, hat Kreise gezogen: Die Haupt- und Realschule Bohmte bekräftigte ihre Solidarität mit der Prakash Vidyalaya School im indischen Bhopal in einem Partnerschaftsvertrag, und auch die Grundschule St. Bernhard Rulle ist nun mit einer Primary School in Bhopal verbunden. Dass dieses ungewöhnliche Engagement zustande kam, geht auf die Initiative von Jürgen Fluhr und seiner Indienhilfe Wallenhorst zurück.

Heizte der Festversammlung ein: die Schulband der Haupt- und Realschule Bohmte.

Durch den Kontakt des in Bhopal tätigen Paters Franklin Rodriguez und aus eigener Anschauung erfuhr Fluhr vom Leid und der bitteren Armut der dortigen Bevölkerung und gründete im Jahre 2008 besagte Hilfsorganisation, die inzwischen 35 Mitglieder zählt.

Die Indienhilfe unterstützt Pater Franklins Pilar-Orden in seinem Bemühen, Ernährung, Unterkunft und Bildung für die Ärmsten der Armen, für elternlose und verstoßene Kinder zu schaffen. Sein Anliegen ist es auch, nachvollziehbar zu machen, wo und wie die Hilfe wirkt. Deshalb auch die Zusammenarbeit mit hiesigen Schulen, die durch ständigen Kontakt gewissermaßen die Hilfsprojekte in ihrer Nachhaltigkeit begleiten.

Der Einladung der Schulleiter Manfred Bergau (Bohmte) und Martina Meier (Rulle) zum Festakt der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages in der neuen Aula der HRS waren viele Vertreter des öffentlichen Lebens gefolgt, allen voran Landrat Manfred Hugo, der bekanntlich Bohmter Bürger ist und über viele Jahre die Geschicke der Gemeinde als Bürgermeister lenkte. Er betonte, dass es heute wichtiger denn je sei, sich mit fremden Kulturen tolerant, aber nicht unkritisch auseinanderzusetzen und sich persönlich einzubringen.

In einer solchen Schulpartnerschaft etwas für andere zu tun sei letztendlich auch ein Gewinn für den Aktiven, also den Heranwachsenden selbst, so der Landrat.

Grußworte schickten unter anderen auch Niedersachsens Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann und der Bundestagsabgeordnete Georg Schirmbeck, die beide den Aspekt des globalen Lernens, des Miteinanders, der Toleranz und den interkulturellen Austausch lobten. Schirmbeck kam wegen eines weiteren Termins später noch in die Bohmter Schule.

Kulturelle Vielfalt wurde schließlich auch beim bunten Rahmenprogramm deutlich: Während die Trommler der „Kpanlogo Beats" an der HRS fast schon traditionell für den mitreißenden Rhythmus sorgen, hatte die Tanzgruppe mit ihrem orientalischen Vortrag Premiere.

Zum Schluss sorgte die Schulband „The Dodgers" mit Klassikern wie „Johnny B. Goode" für Stimmung. Afrika, Asien, Amerika – wenn das keine vielseitige und aufgeschlossene Schule ist.